

FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.07.2021 in der Landkost-Arena, Goethestr. 17

A) Öffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.57 Uhr

Teilnehmer: Kerstin Rubenbauer, Klaus-Dieter Quasdorf, Annette Lehmann, Peter Neumann, Alexander Neumann, Anja-Kolbatz-Thiel, Jürgen Ostländer, Dietmar Gutzeit, Steffen Eberst, Daniel Eberlein, Frank Deichmann, Annett Wolf, Dr. Claus Weißlau, Hardy Pöschk, Monika von der Lippe, Oliver Calov, Sylvia Bothe

Entschuld.: Matthias Höppe, Heiko Flieger

Gäste: Anett Hinzpeter, Ines Schulze, Jens-Karsten Schmidt, Heimo Ludwig
diverse Bürger

TO: entsprechend der Ladung!

B) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe gesonderte Niederschrift !

Zu A)

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Rubenbauer, eröffnet die Sitzung und stellt die Öffentlichkeit dieser, sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung gemäß der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung fest.

1. Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass von 19 Gemeindevertretern 17 anwesend sind. Damit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

1.2. Tagesordnung

Die Vorsitzende fragt, ob es Änderungen bzw. Zusätze zur vorliegenden TO gibt. Das ist nicht der Fall.

1.3. Bestätigung der Niederschrift vom 22.06.2021

Frau Rubenbauer informiert, ihr liegen keine Einwendungen zur o.g. Niederschrift vor, somit ist diese bestätigt und wird veröffentlicht.

2. Informationen

2.1. des Bürgermeisters

- dem Vorsitzenden des Ortsbeirates wird vorgeschlagen, er möge bezüglich der Anfragen des Ortsbeirates im Sekretariat anrufen und Terminvorschläge für ein Gespräch beim Bürgermeister abstimmen.

- zum Schrobsdorffhaus

Baugenehmigung liegt vor, gibt keinen Architekten, der die Baubetreuung übernimmt. Man könne eine Ausschreibung entsprechend der vorliegenden Baugenehmigung machen und man müsse sehen, dass man einen Architekten findet, der den Bau betreut.

- Baumaßnahme Puschkinstraße

der Landesbetrieb Straßenwesen sowie Straßenverkehrsamt des Landkreises haben über eine Baumaßnahme entschieden und Festlegungen dazu getroffen, ohne die beteiligten Gemeinden (ganz speziell die Gemeinde Bestensee) zu beteiligen und nach Lösungen zu suchen. Für die Baumaßnahme Puschkinstraße wurde vorsorglich ein Antrag gestellt, dieser ist erstmal grundsätzlich abgelehnt worden. In Anbetracht der Situation, dass man in der Puschkinstr. ein Behindertenheim betreibe und die Behinderten definitiv diesen Weg nutzen zum Einkaufen, Arzt, Apotheke etc. habe man sich entschieden, um zum Schutz derer, die Puschkinstraße zur Sackgasse zu erklären. Alle Grundstücke sind von beiden Seiten der Sackgasse – die in der Mitte getrennt ist - durch den Rettungsdienst erreichbar. Die Rettungsdienste müssen darüber vom Landkreis informiert werden, das kann nicht die Aufgabe der Kommunen sein.

- Montessori-Schule

Herr Quasdorf hat der Schule einen Vorschlag für einen anderen Standort unterbreitet, Montessori ist jetzt dabei zu prüfen, ob dieser Standort geeignet sei. Dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe des Mehrgenerationenhauses. Der Gemeinde gehört die gesamte Fläche um das MGH herum. Bei Bedarf muss eine Vereinbarung zwischen dem MGH und der Gemeinde Bestensee über die teilweise Doppelnutzung von bestimmten Flächen erstellt werden.

2.2. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

keine Informationen!

2.3. Informationen der Fraktionsvorsitzenden

Herr Ostländer berichtet, dass er allen Fraktionsvorsitzenden eine Stellungnahme der Fraktion Plan Bestensee zum Haushalt vorgelegt habe, diese wird verlesen und als Anlage der Niederschrift beigelegt.

2.4. Informationen Ortsbeirat Pätz

- Abschlussgespräch zum Haushalt mit Kämmerer, man ist sich darüber einig geworden, eine mögliche Lösung für das Schrobsdorffhaus zu finden und ein Budget für den Ortsbeirat im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

2.5. Informationen der Fachausschüsse

Herr Ostländer erklärt, der Finanzausschuss habe die Empfehlung gegeben, den Haushalt zu beschließen, allerdings mit der Einschränkung von 4 Sperrvermerken zum Umbau des Vereinsheimes, die Erweiterung der Schule Teil II, Ankauf Motzener Str. und Hausmeister in der Landkost-Arena.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Schulz äußert sein Unverständnis darüber, weshalb man die Puschkinstraße sperrt, zumal seit 19.07.2021 die B 179 in Körbiskrug wegen Baumaßnahmen vollständig gesperrt ist. Die Rettungsfahrzeuge müssen große Umwege in Kauf nehmen, um z.B. zum Behindertenheim zu gelangen. Er wendet sich daher an die Gemeindevertreter, um mit ihrem Votum die Sperrung der Puschkinstraße so schnell wie möglich wieder aufzuheben. Herr Quasdorf fügt hinzu, dass die Rettungsdienste alle vorher informiert wurden, bevor die Sperrung erfolgte.

Frau Bothe missfällt ebenfalls diese Situation und kann nicht nachvollziehen, warum die Puschkinstr. gesperrt ist und sagt, dass dies völlig unverantwortlich sei. Schenkendorf wird demnächst den Kreisverkehr schließen, alles wird dann definitiv über die Umgehungsstraße abgeleitet, d.h. es kommt zum Totalkollaps. Sie habe bereits die Bundesministerien angeschrieben. Der gesamte Schülerverkehr muss durch den Stau, der Busverkehr für den Schienenersatzverkehr etc. In 14 Tagen beginnt die Schule wieder, bis dahin muss es eine Lösung geben.

Frau Lehmann meint, sie könne verstehen, dass man entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen habe und schlägt vor, diese Straße als Einbahnstraße einzurichten.

Herr Schulz ergänzt zu seinem Redebeitrag, dass er ein Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt hatte und deren Aussage war, dass diese Sperrung seitens dieses Amtes nicht genehmigt ist.

Die Vorsitzende der GV bittet die Verwaltung, die Sachlage Puschkinstr. nochmal zu überprüfen und gegebenenfalls auf den Vorschlag Einbahnstraßenregelung einzugehen.

4. Beschlussvorlagen

Die Abstimmung erfolgt mit 17 von 19 Gemeindevertretern. Die Beschlussvorlage wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

B 24/07/21 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2021

Der Finanzausschuss hat diese Satzung einstimmig zur Beschlussfassung in die GV gegeben.

Herr Quasdorf beantragt zu jedem beantragten Sperrvermerk die namentliche Abstimmung.

Abstimmung zum Sperrvermerk Erweiterung Grundschule

Herr Quasdorf	-	Nein
Frau Lehmann	-	Nein
Herr Neumann, P.	-	Nein
Herr Neumann, A.	-	Nein
Frau Kolbatz-Thiel	-	Ja
Herr Ostländer	-	Ja
Herr Gutzeit	-	Ja
Herr Eberst	-	Ja
Herr Eberlein	-	Ja
Herr Deichmann	-	Ja
Frau Wolf	-	Ja
Herr Pöschk	-	Nein
Herr Dr. Weßlau	-	Nein
Frau von der Lippe	-	Ja

Frau Rubenbauer	-	Ja
Herr Calov	-	Enthaltung
Frau Bothe	-	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Abstimmung zum Sperrvermerk Schaffung 100 Kinderbetreuungsplätze

Herr Quasdorf	-	Nein
Frau Lehmann	-	Enthaltung
Herr Neumann, P.	-	Nein
Herr Neumann, A.	-	Enthaltung
Frau Kolbatz-Thiel	-	Nein
Herr Ostländer	-	Ja
Herr Gutzeit	-	Ja
Herr Eberst	-	Ja
Herr Eberlein	-	Ja
Herr Deichmann	-	Ja
Frau Wolf	-	Ja
Herr Pöschk	-	Enthaltung
Herr Dr. Weißlau	-	Enthaltung
Frau von der Lippe	-	Ja
Frau Rubenbauer	-	Ja
Herr Calov	-	Enthaltung
Frau Bothe	-	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
6 Stimmenthaltungen

Abstimmung zum Sperrvermerk Grundstück Motzener Str./Bundeseisenbahnvermögen

Herr Quasdorf	-	Ja
Frau Lehmann	-	Ja
Herr Neumann, P.	-	Ja
Herr Neumann, A.	-	Ja
Frau Kolbatz-Thiel	-	Ja
Herr Ostländer	-	Ja
Herr Gutzeit	-	Ja
Herr Eberst	-	Ja
Herr Eberlein	-	Ja
Herr Deichmann	-	Ja
Frau Wolf	-	Ja
Herr Pöschk	-	Ja
Herr Dr. Weißlau	-	Ja
Frau von der Lippe	-	Ja
Frau Rubenbauer	-	Ja
Herr Calov	-	Enthaltung
Frau Bothe	-	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Abstimmung zum Sperrvermerk Hausmeister Landkost-Arena

Herr Quasdorf	-	Enthaltung
Frau Lehmann	-	Enthaltung
Herr Neumann, P.	-	Enthaltung
Herr Neumann, A.	-	Enthaltung
Frau Kolbatz-Thiel	-	Enthaltung
Herr Ostländer	-	Ja
Herr Gutzeit	-	Ja
Herr Eberst	-	Ja
Herr Eberlein	-	Ja
Herr Deichmann	-	Ja
Frau Wolf	-	Ja
Herr Pöschk	-	Nein
Herr Dr. Weißlau	-	Nein
Frau von der Lippe	-	Ja
Frau Rubenbauer	-	Ja
Herr Calov	-	Enthaltung
Frau Bothe	-	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
7 Stimmenthaltungen

Zu allen Sperrvermerken erfolgt mehrheitliche Zustimmung, somit werden diese in die Satzung eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis zum B 24/07/21:

14 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

5. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter

keine!

6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Dr. Weißlau fragt, wie ist die derzeitige Auslastung der Kita in Heidesee? Frau Hinzpeter antwortet, ab September liegen 7 Elternanträge vor, bei einer Kapazität von 40 Kitaplätzen.

Herr Ostländer berichtet zum Problem Toilette am Strand in Pätz, diese wird durch den Inhaber des Imbisses betrieben und ist nur noch für die Gäste des Imbisses nutzbar. Zumindest wird das von der Betreiberin so dargestellt.

Er möchte wissen, ob das im Vertrag so geregelt ist. Wenn es Probleme mit der Reinigung gibt, sollte man darüber nachdenken, eine Reinigungskraft dafür einzustellen. Es gibt viele Badegäste die sich darüber beschwerten, dass sie diese Toilette nicht nutzen können. Herr Quasdorf sagt, der Verwaltung ist diese Verfahrensweise nicht bekannt. Man werde den Vertrag nochmal prüfen. Zur Frage Einstellung einer Reinigungskraft muss man beraten. Sollte diese eingestellt werden, dann sollte man auch gleichzeitig an die Toiletten Bahnhof Bestensee denken. Bezüglich Einstellung muss der Stellenplan geändert werden. Die Verwaltung hat in dieser Hinsicht nichts dagegen, bisher gab es seitens der Gemeindevertreter keine Zustimmung dazu.

Frau Rubenbauer gehe davon aus, dass sich die Verwaltung diesbezüglich kurzfristig mit dem Ortsbeirat zusammensetzt, um eine Lösung zu finden.

Weiterhin führt Herr Ostländer aus, es gibt eine Unterschriftenliste zu den Seeterrassen, welche dem Bürgermeister ausgehändigt wurde. Diese soll dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden, damit dieser ebenfalls dazu beraten kann.

Herr Pöschk führt aus, in der Lindenstraße in Pätz ist eine Linde gefällt worden. Auf Nachfrage beim Bauhof, Herrn Hübner, erhielt er die Auskunft, dass diese auf Grund der Errichtung einer Grundstückseinfahrt gefällt wurde. Er kann nicht verstehen, weshalb eine gesunde Linde gefällt wird, obwohl die Einfahrt trotz Linde mit dem PKW befahrbar gewesen wäre, d.h. die Linde zu fällen war völlig unsinnig.

Daher schlägt Herr Pöschk vor, wenn in Pätz in der Lindenstraße bzw. an den Hauptstraßen Bäume gefällt werden sollen, dann ist der Ortsbeirat darüber in Kenntnis zu setzen bzw. mit diesem darüber zu reden.

Alexander Neumann habe erfahren, dass der Imbiss am Bahnhof krankheitsbedingt nicht weiter bewirtschaftet werde. Er möchte wissen, ob es dort schon einen Nachnutzer gibt. Man kann dort eventuell auch ein Tourismusbüro einrichten.

Dazu erläutert Herr Quasdorf, bisher gibt es noch 2 bestehende Verträge für dieses Objekt. Die Nutzerin habe bereits bekanntgegeben, dass sie aufhören möchte. Sie habe auch einen Nachnutzer dafür, jedoch habe man ihr gesagt, dass die Verwaltung dann wissen muss, welche Voraussetzungen vorliegen etc. Zur Einrichtung Tourismusbüro kann man beraten, denn dies ist schon mal mehrheitlich von der Gemeindevertretung abgelehnt worden.

7. Sonstiges

Frau Kolbatz informiert, dass am 13.08. und 14.08.2021 das Dorffest in Bestensee stattfindet. Am Freitag wird das Benefizkonzert nachgeholt, es spielt 1 Puhdy mit Band.

Herr Pöschk führt aus, wenn man vom Pätzer Vordersee zum Pätzer Hintersee durchrudern will steht ein Schild mit der Aufschrift „Naturschutzgebiet – Verbot für Schifffahrt“. Kommt man von der anderen Seite steht kein Schild. Entweder wird auf beiden Seiten ein Schild angebracht und man begründet, warum dieser Kanal nicht benutzt werden darf oder man sollte das Schild entfernen.

Dazu sagt Herr Quasdorf, die Verwaltung wird bei den entsprechenden Stellen nachfragen und dann eine Auskunft erteilen. Ihm sei bekannt, dass die Angelvereine eine Sondervereinbarung haben und sie den Hintersee nutzen dürfen.

Die öffentliche Sitzung endet um 19.57 Uhr und es folgt der nichtöffentliche Sitzungsteil.

K. Rubenbauer
Vorsitzende der Gemeindevertretung





Betrifft: Erklärung
Bezug: Tagesordnungspunkt 4, Beschlussvorlage B 24/07/21 Haushaltssatzung der
Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2021

Gremium	Sitzungstermin	Status
Gemeindevertretung	27. Juli 2021	Stellungnahme

Die Fraktion „Plan Bestensee“ bezieht zum Haushalt 2021 wie folgt Stellung!
Im Ergebnishaushalt werden

ordentliche Erträge in Höhe von 17.626.200 € erwirtschaftet, jedoch
ordentliche Aufwendungen in Höhe von 18.091.400 € benötigt.

Wie der Kämmerer im Vorbericht darstellt, müssen die ordentlichen Erträge eines Haushaltsjahres die ordentlichen Aufwendungen erreichen oder übersteigen. Dieser Umstand wird in diesem Haushalt dadurch erreicht, dass Gelder aus einer Rücklage entnommen werden.

Im Bereich „Investitionen“ bringt die Gemeinde Bestensee, für das restliche Jahr 2021, 3.441.500 € zum Ansatz. Hier ist die größte Position der Straßenausbau im Baugebiet „Wustrocken“ in Höhe von 1.641.500 €, zu dem die Gemeinde Bestensee verpflichtet ist.

Die Bauvorhaben „Ausbau Vereinsheim“ und „Erweiterung Grundschule Teil 2“ erscheinen dabei mit einem Einsatz von 500.000 € gering. Diese beiden Projekte haben aber eine Prognose für die beiden Folgejahre 2022 / 2023 von 10,8 Mio €. Die Prognosen unterliegen jedoch nur einer Schätzung und werden nach unserer Einschätzung bei Weitem höher ausfallen. Belastbare Zahlen wurden seitens der Verwaltung bisher nicht dargestellt.

Durch die Investitionen und dem Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit wird der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln, bei Abschluss des Jahres 2021, eine Höhe von 3.183.685 € erreichen.

Aus den Darstellungen des Kämmerers für die Folgejahre resultiert, dass für die bisher geplanten Vorhaben im nächsten Jahr eine Kreditaufnahme von mindestens 12 Mio. € erforderlich sein wird.

In den Planungen für die Folgejahre 2022 und 2023 sind aber andere dringend notwendige Maßnahmen und daraus resultierende Kosten bisher nicht vorgeplant worden. Als Beispiel werden nur für den Bereich „Umbau Vereinsheim“ und „Erweiterung Grundschule“ Folgemaßnahmen erforderlich sein. Der Umzug der Vereine, der Umzug und Ausstattung des Jugendzentrums, der Standortwechsel des Archivs, die Anmietung von Gebäuden in modularer Bauweise für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen für die Schüler der Grundschule, des Hortes und der KiTa (als Ersatz für die Heidesee-KiTa) sind solche Folgemaßnahmen! Bei einer steigenden Schülerzahl um mindestens 220 Grundschüler ist eine Erweiterung der Sportanlagen (Halle und Platz) erforderlich! Zu den Folgemaßnahmen wurde die Verwaltung mit mehreren Beschlüssen der Gemeindevertretung

beauftragt die notwendigen Kosten zu ermitteln und darzustellen. Dieser Verpflichtung kam die Verwaltung bis zum heutigen Tag nicht nach. Daher sind die zu erwartenden Kosten nicht zu beziffern. Es dürfte sich aber auch um einen sechsstelligen Betrag handeln. Diese Kosten sind übrigens der ständigen Ausweisung von weiteren Baugebieten und dem ungebremsten Zuzug zuzuschreiben. Weil die Gemeinde diese Kosten langfristig nicht tragen kann, lehnen wir weiterhin Bauvorhaben ab, die keine Verbesserung der Infrastruktur zur Folge haben.

Für die Mitarbeiter der Verwaltung sind, wie vom Bürgermeister mehrfach dringlich dargestellt wurde, Arbeitsplätze erforderlich. Um diese zu entwickeln wurden sie im Haushalt 2020 aufgenommen, konnten aber nicht umgesetzt werden. Diese Umbaukosten wurden zum damaligen Zeitpunkt, unter Nutzung eines vorhandenen Gebäudes, mit ca. 600.000 € beziffert. Ein gewünschtes neues Rathaus würde einen zweistelligen Millionenbetrag erfordern.

Es sind, nach jetziger Vorstellung, die Flächen „Möbelwerke“ und „Motzener Straße“ zu entwickeln, zu denen seitens der Verwaltung bisher noch keine Ideen oder Konzepte vorgestellt wurden. Für das in der Entwicklung befindliche Ortsentwicklungskonzept, mit den Teilkonzepten „Sportentwicklung“ und „Verkehrswegplanung“ und deren Umsetzung, werden zusätzliche erhebliche Mittel benötigt.

Mit Blick auf unsere Infrastruktur werden jedem Bürger und jeder Bürgerin sowie der Verwaltung nun noch weitere Punkte einfallen, die in dieser Gemeinde dringend verändert und bezahlt werden müssen.

Berücksichtigt man nun noch, dass jede Investition Abschreibungen nach sich ziehen, die sich dann in einem bereits schwer auszugleichenden Ergebnishaushalt negativ darstellen. Das würde Kürzungen, insbesondere in den sozialen und freiwilligen Leistungen der Gemeinde Bestensee, nach sich ziehen.

Vor diesem Hintergrund erscheint es aus unserer Sicht zwingend und dringend erforderlich, geplante Maßnahmen zusammenzufassen und nicht als Einzelheit zu betrachten sowie eine Prioritätenliste zu erstellen, die von der Verwaltung und der Gemeindevertretung gleichermaßen in den Ausschüssen und den Sitzungen der Gemeindevertretung, mit den notwendigen Dringlichkeiten, bearbeitet wird. Ein Vorschlag des Zusammenfassens war die Idee, einen Schulkomplex zu errichten. Die frei werdende Schule könnte als Verwaltungsgebäude (und weiteren Nutzungsmöglichkeiten) mit ausreichenden Arbeitsplätzen genutzt werden. Das dann leerstehende Rathaus wäre ggf. als Gesundheitszentrum nutzbar.

Die Fraktion „Plan Bestensee“ wird diesem Haushalt 2021 zustimmen, wenn den Vorschlägen des Finanzausschusses gefolgt wird und die Investitionsmaßnahmen „Erwerb Grundstück Motzener Straße“, „Schaffung 100 Kinderbetreuungsplätze“ und „Erweiterung Grundschule, Teil 2“ mit einem Sperrvermerk belegt werden, der, vor Umsetzung, einer Genehmigung seitens der Gemeindevertretung bedarf.

Dem jetzt zu erarbeitenden Haushalt 2022 und der dort notwendigen Kreditaufnahme können wir nur zustimmen, wenn die vorgenannten Vorhaben mit den erforderlichen Kosten belastbar dargestellt und mit klaren Konzepten unterlegt wurden. Wir bitten alle Ausschussvorsitzenden und die Gemeindeverwaltung diese Aspekte in den Ausschüssen zu erörtern und zu entwickeln, um der Gemeinde Bestensee sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern auch für die Zukunft ein schönes und soziales Umfeld bieten zu können.

Jürgen Ostländer



Fraktionsvorsitzender

Gemeindevertretung Bestensee

**BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG****- öffentlich -**

Einreicher: Kämmerei

Beraten im: Finanzausschuss am 26.07.2021

Beschlusstag: 27.07.2021

Beschluss - Nr.: **24/07/2021**

Betreff: Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2021

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2021

Begründung: Gemäß § 65 Abs.1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen wurde gemäß § 67 Abs.1 und 2 BbgKVerf aufgestellt und festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis :

Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenenthaltungen:	3
von der Abst. u. Berat.gem.§ 22 BbgKVerf des Landes Brdbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Quasdorf
Bürgermeister



Rubenbauer
Rubenbauer
Vorsitzende der Gemeindevertretung